



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
51/Jugendamt

Vorlagen-Nummer

286/05

1

Sitzungsvorlage

Datum: 31.12.2005

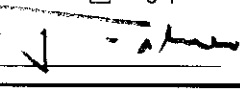
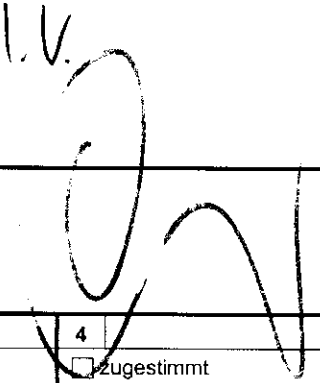
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Anregungs- und Beschwerdeausschuss	öffentlich	25.01.2006	
2. Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	21.03.2006	
3. Kenntnisgabe	Schlichtungsausschuss	öffentlich	31.05.2006	
4.				

**Einrichtung eines Montessori-Kindergartens im Stadtgebiet Eschweiler;
hier: Anregung der Frau Susanne Schiffer-Graaf vom 24.04.2005**

Beschlussentwurf:

Die Ausführungen der Verwaltung zur Einrichtung eines Montessori-Kindergartens in Eschweiler werden zur Kenntnis genommen.

Der Anregung von Frau Susanne Schiffer-Graaf sollte zum derzeitigen Zeitpunkt nicht gefolgt werden.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☒ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt <i>siehe Anlage</i> ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☒ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

26.01.06 - Kammern

**A 3) Einrichtung eines Montessori-Kindergartens im Stadtgebiet Eschweiler;
hier: Anregung der Frau Susanne Schiffer-Graaf vom 24.04.2005
VV-Nr. 286/05**

Die Ausführungen der Verwaltung zur Einrichtung eines Montessori-Kindergartens in Eschweiler wurden zur Kenntnis genommen.

Nach einer regen Diskussion über das Für und Wider zur Einrichtung des Montessori-Kindergartens verwies der Anregungs- und Beschwerdeausschuss die Verwaltungsvorlage zur Vorberatung und Beschlussfassung in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Es wurde auch der Anregung gefolgt, eine Beratung im Schulausschuss vorzusehen.


Schriftführerin

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 24.04.2005(s. Anlage) hat sich Frau Susanne Schiffer-Graaf mit der Anregung an den Anregungs- und Beschwerdeausschuss der Stadt Eschweiler gewandt, im Eschweiler Stadtgebiet einen Kindergarten einzurichten, dessen pädagogisches Angebot sich an der Lehre der Ärztin und Reformpädagogin Maria Montessori ausrichtet.

Aus Sicht der Verwaltung ist hierzu folgendes auszuführen.

Im Eschweiler Stadtgebiet befinden sich derzeit 30 Tageseinrichtungen für Kinder in unterschiedlicher Trägerschaft, so dass für die Eltern bereits ein breit gefächertes Angebot auch hinsichtlich konzeptioneller Ausgestaltung der pädagogischen Arbeit vorhanden ist.

Weiterhin ist seit Jahren im Stadtgebiet auch mit Blick auf den bestehenden Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz eine gute Bedarfsdeckung zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang sind Nachfragen nach der Einrichtung eines Montessori-Kindergartens bisher nicht an die Stadt herangetragen worden.

Stattdessen werden derzeit Überlegungen angestellt, wie im Bereich der Betreuung der unter 3-jährigen Kinder – entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers – vorrangig Angebote geschaffen werden können. Diesbzgl. werden durch die Verwaltung in Zukunft sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen so zu bündeln sein, dass dieses Vorhaben mit Blick auf die schwierige Haushaltssituation möglichst kostenneutral zu bewältigen ist.

Des Weiteren ist die Stadt durch die einvernehmlich geregelte Übernahme von noch 3 in kirchlicher Trägerschaft befindlichen Kindergärten im nächsten Jahr finanziell ebenfalls gefordert, so dass sie absehbar kaum in der Lage sein wird, ihren Focus auf noch weitere Projekte wie z.B. der Einrichtung eines Montessori-Kindergartens richten zu können. Insbesondere auch aufgrund des Fehlens von in der Montessori-Pädagogik geschulten Personals wäre dieses Angebot nicht kostenneutral anzubieten.

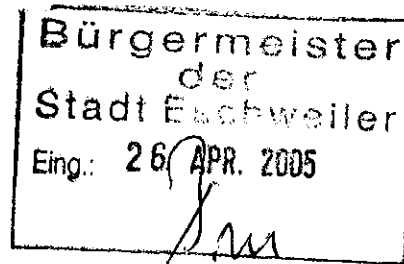
Schließlich kann der Anregung von Frau Schiffer-Graaf schon aus zeitlichen Gründen nicht näher getreten werden, da entsprechend den Festsetzungen im Haushaltssicherungskonzept für den Planungszeitraum 2005 – 2009 vorrangig im Kindergartenbereich die beabsichtigte Neustrukturierung umzusetzen ist.

Insofern kann der unterbreiteten Anregung derzeit nicht gefolgt werden. Der Anregungs- und Beschwerdeausschuss sollte aus Sicht der Verwaltung eine dementsprechende Empfehlung an den Jugendhilfeausschuss aussprechen.

Susanne Schiffer-Graaf
Vulligstraße 14
52249 Eschweiler
Tel. 02403 / 838775
e-mail: s.schiffer-graaf@gmx.de

Anlage

An den
Bürgermeister der Stadt Eschweiler,
Herrn Rudolf Bertram,
Rathausplatz 1
52249 Eschweiler



1. Eingangsbes.

2. 12

27/4
Jm

Eschweiler, den 24.04.05

Sehr geehrter Herr Bertram,

gemäß §8 der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler, wende ich mich mit folgender Anregung an den Anregungs- und Beschwerdeausschuss der Stadt Eschweiler:

Ich möchte mich für die Einrichtung eines Montessori – Kindergartens oder einer Montessori – Kindertagesstätte in Eschweiler einsetzen. Nach meinen Erfahrungen und Einblicken heben sich Montessori – Kindergärten in mehrfacher Hinsicht positiv von anderen Kindergärten ab. Diese betreffen in der Regel sowohl das pädagogische Angebot als auch die Qualität und das Engagement der ErzieherInnen. Ohne andere Kindergärten und ihre Arbeit abwerten zu wollen, bin ich – nach eigener Anschauung verschiedener Einrichtungen - zu der Überzeugung gelangt, dass ein Montessori – Kindergarten Möglichkeiten und Konzepte birgt, die ich so in „normalen“ Kindergärten leider nicht gefunden habe. Meine Gründe für das hier formulierte Anliegen detailliert darzulegen, würde gewiss den Rahmen dieses Schreibens sprengen; falls erwünscht, bin ich jedoch gerne bereit, die Vorzüge der Montessori-Pädagogik näher zu erläutern (vgl. hierzu die beigelegte Kopie und die Homepage einer Aachener Kindertagesstätte: www.Montessori-Kinderhaus-St-Hubertus.de).

Ich schlage daher vor, die Einrichtung einer integrativen Kindergruppe (die ja besonders gut in das Montessori – Konzept passen würde) zu nutzen, um einen solchen Kindergarten auch bei uns realisieren zu können.

Es wäre schade, wenn eine Stadt wie Eschweiler das Angebot eines so guten pädagogischen Konzeptes wie das der Maria Montessori in Zukunft ihren Kindern nicht machen würde.

Meine persönliche positive Sicht dieser Pädagogik wurde in der Vergangenheit in Gesprächen mit Eltern und (ehemaligen) Kindern von Aachener Montessori-Einrichtungen oft bestätigt.

Vielleicht ließen sich ja, wenn Erfahrungen mit der Montessori-Pädagogik vorlägen, auch für die Grundschulpädagogik in Eschweiler Konsequenzen ziehen...

Ganz persönlich rege ich mein oben formuliertes Anliegen gerade jetzt an, da ich einen 17 Monate alten Sohn habe und die Hoffnung hege, dass die Stadt Eschweiler Mittel und Wege finden wird, meinen Wunsch rasch umzusetzen. Solange verbleibe ich

mit vielem Dank und freundlichen Grüßen

S. Schiffer-Graaf

FÜR ELTERN

- Regelmäßige Elterngespräche
- Pädagogische Abende
- Mitarbeit im Elternrat und Rat der Tageseinrichtung
- Einzelintegration von behinderten Kindern und Zusammenarbeit mit entsprechenden Therapeuten
- Begleitung zu verschiedenen Institutionen wie Erziehungsberatungsstelle, Sozialpädiatrisches Zentrum usw.
- Aktivitäten:
Bastelnachmittage, Vätermorgende, Müttermorgende, Großelternnachmittage
- Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit bei Basar, Sommerfest, Flohmarkt usw.
- Förderverein
- Einsicht in das Bildungskonzept und die Konzeption des Hauses
- Info – Hefte

ERZÄHLE MIR UND ICH

VERGESSE

ZEIGE MIR UND ICH

ERINNERE

LASS ES MICH TUN UND ICH

VERSTEHE

Konfuzius



Anmeldetermine unter:
Tel. 0241 – 71168

Stand: 2005

WIR STELLEN UNS VOR

UNSERE ZIELE

UNSERE PÄDAGOGIK

Kath. Kindertagesstätte
Montessori Kinderhaus
St. Hubertus
Kronenberg 50
52074 Aachen

71168

Telefon 0241 – 78501

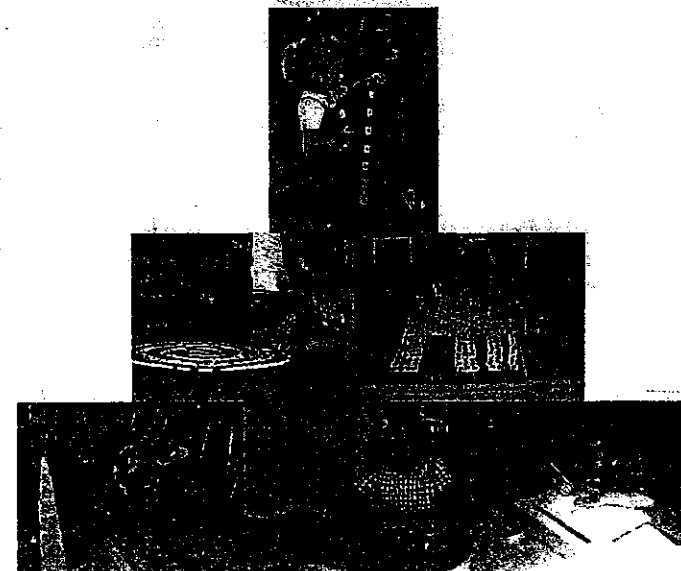
Fax 0241 – 17030476

Homepage: www.Montessori-Kinderhaus-St-Hubertus.de

MONTESSORI
KINDER
HAUS

„Hilf mir, es selbst zu tun !“

Maria Montessori (1870 – 1952)
Ärztin und Reformpädagogin



UNSER HAUS

- 90 Plätze für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren in vier Gruppen, davon 40 Tagesstättenplätze
- Betreuungszeiten: 7:15 – 16:00 Uhr
- Weitläufiges Außengelände mit Platz für vielfältige Aktivitäten; in einem Park gelegen in unmittelbarer Nähe von Wald und Feld

WIR SIND

- Eine Bildungseinrichtung für Kinder
- Eine Ausbildungsstätte für Schul-, Fachschul- und Berufspraktikantinnen
- Eine Hospitationsstätte für Erzieherinnen, Lehrer und Studenten

UNSER PÄDAGOGISCHES PERSONAL

- Qualifiziertes und engagiertes Fachpersonal mit Montessori – Diplom
- Regelmäßige Teilnahme aller Mitarbeiterinnen an qualifizierten Fortbildungen.

UNSERE ZIELE

- Selbständigkeit
- Selbsterfahrung
- Entwicklung von Gemeinschaftssinn
- Frühkindliche Förderung und Bildung
- Akzeptanz und Toleranz allen Menschen gegenüber
- Erleben christlicher Feste
- Spaß, Freude und Kreativität

UNSERE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

..... richtet sich nach den Prinzipien von Maria Montessori:

- das Kind in seiner Persönlichkeit achten, ihm helfen, selbständig zu denken und zu handeln
- ihm Gelegenheit bieten, den eigenen Lernbedürfnissen zu folgen
- ihm helfen, Schwierigkeiten zu überwinden statt ihnen auszuweichen

..... erfolgt unter Einsatz des Montessori Materials für:

- Sprache
- Mathematik
- Sinnesschulung
- Übungen des täglichen Lebens
- Biologie, Physik, Chemie, Geographie usw. (Kosmisches Material)
- Diese Materialien bieten dem Kind die Möglichkeit, früh schreiben, lesen und rechnen zu lernen und erste Erfahrungen mit Naturwissenschaften zu sammeln

..... beinhaltet auch:

- Einbeziehung des situationsorientierten Ansatzes, d.h. Berücksichtigung der Bedürfnisse des einzelnen Kindes
- Christliche Erziehung
Kindern das Vertrauen in Gott geben und die Liebe zur Schöpfung wecken
- Jahresthema
Ausgestaltung eines Themas im Laufe eines Jahres, z.B. Reise um die Welt
- Feste und Feiern mit der ganzen Familie
- Unterstützung von Kindern und Eltern bei der seelischen, geistigen, sozialen und körperlichen Entwicklung des Kindes

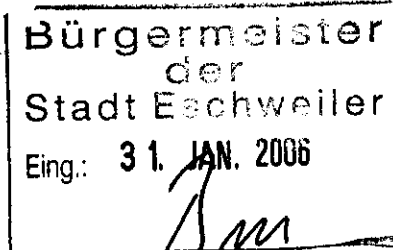
Anlage 2

Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1
52249 Eschweiler



Andreas II/51

Zimmer 178; Tel. 71546; Fax: 71521
Email: UWG-Fraktion@eschweiler.de
Internet: www.uwg-eschweiler.de

Vorsitzender: Erich Spies
Telefon: 66565

Stellv. Vorsitzender: Manfred Waltermann
Telefon: 505671

Geschäftsführer: Hubert Müller
Telefon: 23725
Eschweiler, 30.01.2006

Anregungs- und Beschwerdeausschuss v. 25.01.06

hier: Einrichtung eines Montessori-Kindergartens im Stadtgebiet Eschweiler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

anlässlich der o. g. Sitzung wurde deutlich, dass die Verwaltung bzgl. der Einrichtung eines Montessori-Kindergartens bislang über keine Zusammenstellung der zusätzlichen Kosten im Vergleich zu einem normal geführten Kindergarten verfügt.

Aus unserer Sicht dürfte es nicht mit großem Aufwand verbunden sein, in der näheren Umgebung bei bereits vorhandenen Einrichtungen kurzfristig entsprechende Informationen für eine Kostenbetrachtung und Einschätzung des erforderlichen Aufwandes einzuholen.

Die UWG-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung bis zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.03.06 entsprechende Unterlagen vorlegt, um ggf. die Möglichkeit zu eröffnen, die Umsetzung des Montessori-Konzeptes wenigstens in einem Kindergarten noch in diesem Haushaltsjahr zu veranlassen.

Freundliche Grüße

Erich Spies
Fraktionsvorsitzender

FK an:

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
FDP-Fraktion



Stadt Eschweiler

Der Bürgermeister

Anlage 3

Stadt Eschweiler, Postfach 1328, 52233 Eschweiler

UWG-Fraktion
z.H. Herrn Erich Spies

im Hause

52249 Eschweiler

Einrichtung eines Montessori-Kindergartens im Stadtgebiet; Ihr Antrag vom 30.01.2006

Sehr geehrter Herr Spies,

wie in der Sitzung des Anregungs- und Beschwerdeausschusses am 25.01.2006 entschieden, wird die Verwaltungsvorlage Nr. 286/05 vom 03.11.2005 zur Beschlussfassung für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.03.2006 vorgesehen.

Entsprechend Ihrem o.a. Antrag wurden bei bestehenden Montessori-Kindergärten im Aachener Raum Informationen zur Kostensituation eingeholt.

Für die Anwendung der Montessori-Pädagogik in einem Kindergarten ist über die grundsätzlich erforderliche Erzieherinnen-Qualifikation hinaus eigens hierfür geschultes Personal einzusetzen, das über ein Montessori-Diplom verfügt. Dieses Montessori-Diplom ist in einem 2-jährigen Lehrgang, der berufsbegleitend und an den Wochenenden stattfindet, nach erfolgreich bestandener theoretischer und praktischer Prüfung zu erhalten.

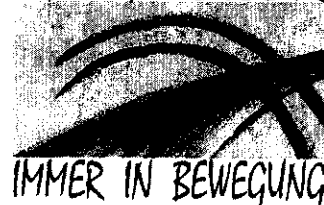
Die reine Lehrgangsgebühr beträgt ca. 1.500,00 € pro Teilnehmerin.

Hinzu kommen im Verhältnis zu Regelkindergartengruppen höhere Sachkostenanteile, da die Montessori-Pädagogik sich einer Auswahl besonderen und sehr speziellen Spiel- und Lernmaterials bedient. Diesbzgl. muss im Verhältnis zu den regulär für eine Kindergartengruppe anfallenden Beträgen bei der Grundausstattung mit Zusatzkosten in Höhe von ca. 2.000,00 – 3.000,00 € gerechnet werden.

Da Montessori-Kindergartengruppen in der Refinanzierung der Betriebskosten durch das Land wie Regelkindergartengruppen behandelt werden, muss der jeweilige Träger die darüber hinaus anfallenden Personal- und Sachkosten entweder selbst tragen oder versuchen - wie in der Praxis bei den meisten Trägern realisiert - durch Gründung von Fördervereinen, die die Zusatzkosten übernehmen, auffangen zu lassen.

Unabhängig von dem derzeit noch nicht bekannten tatsächlichen Bedarf in der Eschweiler Elternschaft nach Einrichtung von Montessori-Kindergartenplätzen, wird durch sämtliche in den Nachbarkommunen befragten Träger dringend davon abgeraten, Montessori-Gruppen neben bestehen-

ESCHWEILER



Dienstgebäude:
Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler
Internet:
www.eschweiler.de
Email:
stadtverwaltung@eschweiler.de
Telefon Zentrale:
02403/71-0

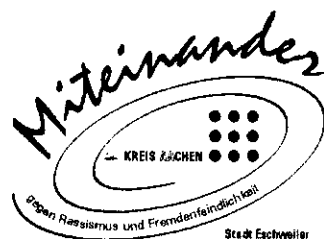
Dienststelle:
Jugendamt

Auskunft erteilt:
Frau Joußen

Zimmer: 272
Telefon: 02403/71-279
Fax: 02403/71-577
Email:
vera.joussen@eschweiler.de

Ihr Zeichen:
Mein Zeichen: 510.1/Jou.

Datum: 9 03.2006



Öffnungszeiten im Rathaus:
Montag - Mittwoch
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr
Freitag
8.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Aachen
1216100 (BLZ 390 500 00)

SEB AG Aachen
1600000400 (BLZ 390 101 11)

Dresdner Bank Aachen
170281600 (BLZ 370 800 40)

Postbank Köln
3824509 (BLZ 370 100 50)

Raiffeisen-Bank Eschweiler
2500116016 (BLZ 393 622 54)

VR-Bank eG
6103948019 (BLZ 391 629 80)

den Regelkindergartengruppen in der gleichen Tagesstätte einzurichten. Die Vermittlung von unterschiedlichen pädagogischen Konzepten mit unterschiedlich geschultem Personal und besonderem Beschäftigungsmaterial, das dann ausschließlich in der Montessori-Gruppe Verwendung finden soll, wird absehbar in der praktischen Arbeit zu Abgrenzungsschwierigkeiten auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern führen, weil Kinder in den Tageseinrichtungen im Bedarfsfall gruppenübergreifend betreut werden. Diese Haltung wurde im Übrigen nach Rückfrage auch durch die zuständige Mitarbeiterin beim Landesjugendamt aufgrund der dortigen Erfahrungen bestätigt.

Da die Umwandlung einer Regelgruppe in eine Montessori-Gruppe in einem bestehenden Kindergarten insofern ausscheidet und für die zusätzliche Einrichtung von Kindergartengruppen seitens des Landes derzeit keine Zuschüsse zu erwarten sind, kann nur über andere Lösungen nachgedacht werden.

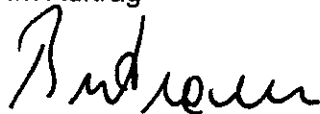
Wie ebenfalls von Trägern aus den Nachbarkommunen zu erfahren war, bestehen dort Tageseinrichtungen, in denen Mitarbeiterinnen beschäftigt sind, die über das Montessori-Diplom verfügen und wo von daher vereinzelt Gedanken aus der Montessori-Pädagogik in die Konzeption aufgenommen wurden. In diesen Einrichtungen wurde auch teilweise das besondere Beschäftigungsmaterial angeschafft.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, in nächster Zeit im Eschweiler Stadtgebiet über die Presse eine Umfrage hinsichtlich des Interesses an der Vermittlung der Montessori-Lehre im Kindergarten durchzuführen und sich parallel bei allen Trägern von Tageseinrichtungen einen Überblick zu verschaffen, wo möglicherweise vereinzelt Montessori-Pädagogik angewandt wird. Interessierte Eltern könnten dann zunächst an solche Einrichtungen verwiesen werden.

Nichts desto trotz muss es seitens der Verwaltung – wie auch in der Verwaltungsvorlage Nr. 286/05 und in der Sitzung des Anregungs- und Beschwerdeausschusses am 25.01.2006 ausführlich erläutert – bei der Grundaussage verbleiben, dass die Auseinandersetzung mit der Montessori-Thematik vor dem Hintergrund der bekannten anderweitig anstehenden Projekte im Kindergartenbereich nicht mit vorrangiger Priorität erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Bertram